

Er nahm sie und schluckte sie ohne Wasser.

Nachdem wir alle zu Ende gefrühstückt hatten setzten wir uns vor einen der Kamine in diesem Hotel.

"Also, was wollen wir heute unternehmen?", durchbrach ich die Stille.

"Wie wär's mit Snowboardfahren?", schlug Bakura vor und ich war natürlich sofort einverstanden, aber die anderen nicht.

Yami, Yugi, Mariku und Malik waren alle der gleichen Meinung.

"Wir wollen lieber erst Ski fahren, Snowboard machen wir ein anderes mal."

"Ich kann das aber nicht!", protestierte Bakura.

Doch die anderen konterten.

Ich hielt mich da lieber heraus.

"Bakura, das kann keiner von uns, aber darum sind wir ja hier, um es zu lernen. Also abgemacht, wir treffen uns auf der Piste. Ich und Yugi müssen uns erstmal noch umziehen."

Ich nickte.

"Du kannst meine Sachen nehmen Yugi, wenn sie passen. Aber wessen Sachen nimmt Yami? Ich glaube nicht, dass hier einer deine Größe hat.", fragte ich sie, da hier niemand ihre Größe hatte.

"Ach schon in Ordnung, wir fahren wieder hinunter in das Tal und kaufen uns eine komplette Schneemontur."

Und schon waren sie verschwunden.

Stimmt ja, ich hatte völlig vergessen das das nächste Geschäft unten im Tal war. Eine Zeitlang musterten wir uns schweigend, bis Bakura aufstand.

"Wo willst du hin?", fragte ich ihn und er schaute mich an als sei ich verrückt geworden.

"Na auf die Piste, oder denkst du ich will ewig auf den Pharao warten?" Schnell schüttelte ich den Kopf.

Zusammen verließen wir das Hotel und holten uns Skier.

Bakura regte sich auf, da er lieber Snowboard gefahren wäre, doch kaum waren wir am Platz angekommen stand uns ein neues Problem bevor.

"Äh, Jungs, welchen Lift nehmen wir?", fragte Malik unsicher.

Vor uns waren zwei Lifte.

Doch, welchen sollten wir nehmen? Den linken oder den rechten?

"Ich bin für den Rechten!", entschied Mariku und wir folgten ihm.

Wir setzten uns auf den Lift und fuhren nach oben.

"Bist du dir sicher, dass dies die Strecke für Anfänger ist?", harkte ich nach. Er nickte und zog uns vom Lift als wir endlich angekommen waren.

"Natürlich bin ich sicher!", sprach er und führt uns zur Piste, aber was ich da sah lies mein Herz stehen bleiben:

Vor uns war ein Schild angebracht auf dem Stand:

Piste für Profis!

"Äh Mariku hier steht aber- AAHHHHHHH!"

Mariku hatte mich einfach angeschoben, so wie er das nun ebenfalls mit den anderen machte und nun sauste ich mit hoher Geschwindigkeit nach unten. Dabei konnte ich doch gar nicht lenken.

Ein Baum kam immer näher.

Hilflos ruderte ich mit den Armen in der Luft.

"BBAAKKUURRAA!!"

Ich prallte mit voller Wucht gegen einen Baum.

Fast im selben Moment durchbrach Bakura die Absperrung und flog über den Zaun.
Die anderen ebenso.

Malik und Yami machten Bekanntschaft mit einem Baum, während die anderen Bakura folgten.

Langsam rappelten wir uns auf.

"Mariku do Vollidiot!!", schrie Bakura Mariku an.

"Das hier ist die Piste der Profis, sag mal willst du uns umbringen?" Mariku zuckte mit den Schultern.

"Ich dachte das wäre lustig und freiwillig wärt ihr nie gefahren, da musste ich eben nachhelfen. Was ist das Leben denn ohne Risiko?"

/Ein Gutes. / dachte ich und zusammen gingen wir die Piste hinunter.

Wie durch ein Wunder sind unsere Skier ganz geblieben.

Wir standen nun wieder unten bei den Lifts.

"Jetzt nehmen wir aber den anderen Lift!", bestimmte Bakura und zusammen ließen wir uns wieder hochfahren, aber diesmal auf der linken Seite. Diesmal waren wir auch um einiges schneller oben angekommen, außerdem stellten sich uns diesmal keine Bäume in den Weg.

Meine Nase tat immer noch weh.

Diese Piste war zum Glück auch nicht so steil.

Vorsichtig setzte ich mich in Bewegung, doch trotzdem wurde ich schneller. Ich wusste nicht wie man abbremst und so kam was kommen musste.

Ich überschlug mich und blieb etwas benommen im Schnee sitzen.

Aber den anderen ging es nicht besser. Sie fielen genauso hin wie ich.

Am deutlichsten konnte ich Bakuras Gemotze wahrnehmen.

Seiner Stimmlage nach war er ziemlich sauer.

Ich stand auf und ging zu den anderen.

"Ich glaube wir sollten uns lieber einen Lehrer suchen, sonst brechen wir uns noch sämtliche Knochen.", schlug Malik vor und alle waren einverstanden.

Wir gingen, so wie vorher schon den Rest zu Fuß zurück, mit Ausnahme von Mariku, der wollte sich anscheinend alle Knochen brechen.

Nun viel mir erst der schöne Wald am Rand auf.

Alle Tannen glitzerten weiß in der Sonne.

Irgendwie wünschte ich mir jetzt dort zu sein um dort einfach zu sitzen und die Natur zu bewundern.

Es wäre doch schön dort einfach nur zu sitzen, aber niemanden würde ich das sagen, sonst denken sie noch ich sei ein romantischer Trottel.

Unten angekommen hielten wir Ausschau nach Jemandem, der und vielleicht helfen könnte.

Kurze Zeit später kam Bakura mit Jemandem im Schlepptau zu uns.

"Hey Leute, ich hab einen Lehrer aufgegabelt!", rief er uns zu und wir liefen sofort zu Bakura und dem neuen Lehrer.

"Hallo ich bin Michi und ab jetzt euer Lehrer.

Nur mal voraus, habt ihr denn schon irgendwelche Vorkenntnisse?"

Wir schüttelten alle wahrheitsgemäß unsere Köpfe.

Diese Abrissfahrten konnte man nicht als Vorkenntnisse bezeichnen.

"Also seit ihr alle Neulinge. Gut so, so kann ich es euch von Anfang an richtig beibringen. Also, jetzt nehmt ihr eure Skistöcke und haltet sie auf jeweils einer Seite.

Nun wie man lenkt.

Wenn ihr nach rechts wollt, müsst ihr euch auf den rechten Stock lehnen und wenn ihr

"Gute Nacht Bakura."

"Willst du dich denn nicht umziehen?"

Er schüttelte den Kopf.

Ich wollte zu ihm gehen, da durchzuckte meinen Fuß wieder dieser Schmerz.

Beim letzten Sturz musste ich mir den Muskel im rechten Fuß verletzt haben.

Eigentlich war ich nur deshalb so am motzen, da es sehr wehtat.

Aber ich wollte nicht humpeln, es sollte ja niemand bemerken.

Ich setzte mich auf mein Bett und zog mir mein Nachtzeug an.

"Ryou?", durchbrach ich die Stille.

Er antwortete mir mit ruhigen, gleichmäßigen Atemzügen, die mir verrieten, dass er schon schlief.

Endlich konnte ich mir meinen Fuß anschauen. Er war ziemlich blau angelaufen.

//Mist!! So was kann auch nur mir passieren. //

Ich legte mich unter die warme Decke.

//Das mit dem verletzten Fuß behalte ich wohl lieber für mich, was denkt Ryou sonst noch von mir?//

Kaum hatte ich dies zu Ende gedacht übermannte mich auch schon die Müdigkeit.

Mich hatte dieser Tag auch einiges an Kräften gekostet.

Einen letzten Blick auf Ryou werfend schlief ich ein.

-Fortsetzung folgt-

So das nächste Kappi ist zu Ende ^^ Hoffe es gefällt euch und ihr hinterlasst Kommiss.

Und seit ihr mit mir zufrieden? Das hoff ich doch ^^ .

Nennt mir all eure Wünsche, ich werde sie versuchen einzubauen.

Sagt ob etwas Bestimmtes in der Story passieren soll.

Wenn es geht werde ich es einbauen. ^^

Wenn es aber ein großer Wunsch ist wird er erst in zwei-drei(oder mehr) Kappis vorkommen, kommt ganz darauf an.

Und nun genug meiner langweiligen Rede, bis demnächst (hoff ich doch)

Eure RyouAngel